8A6LniQo

Anmerkungen

„Host du vielleicht a Biermarkerl für mi?“ Diese Frage wird in den kommenden Tagen wieder ganz oft in Dingolfing gestellt werden. Stadträte und Geschäftsleute zählen in dieser Zeit wahrlich zu den beliebtesten Bürgern. Die haben nämlich ab und zu ein Markerl, das sie vielleicht abgeben können.

Nur noch sieben Tage bis zum Volksfestauftakt. Das sind tatsächlich nur noch circa 170 Stunden, 10 500 Minuten oder auch 630 000 Sekunden. Die Frage nach der Kirtawährung ist in Zeiten von volatilen Aktienmärkten nicht einmal unbegründet.

Blicken wir doch zum Beispiel auf das Britische Pfund. Das ist in dieser Woche auf ein historisches Tief gefallen. Das kann mit einem Bier- oder Hendlmarkerl nicht passieren. Man bekommt nämlich genau das, was auch draufsteht.

Und während ich diese Zeilen schreibe, sind weitere Minuten verflogen. Nur noch 10 470 Minuten. Ich kann den Kirta praktisch schon schmecken. Wenn ich jetzt nur noch ein paar Biermarkerl bekommen würde.

af

WENK
Kochen - Genießen - Schenken
Marktplatz 36 · 94419 Reisbach
Telefon 08734/9393-0

Bauhandwerkerverein feiert Jahrtag

Dingolfing. Am kommenden Sonntag feiert der Bauhandwerkerverein seinen traditionellen Jahrtag. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Vereinslokal Bubenhofer. Die Aufstellung zum Kirchenzug ist um 10.15 Uhr zur heiligen Messe in der Stadtpfarrkirche St. Johannes. Anschließend findet das gemeinsame Mittagessen im Vereinslokal Bubenhofer statt.

Morgen : Einlass 18 Uhr
9. REDBOXFESTIVAL
Stadthalle Dingolfing
Das Musikereignis! Erste Band: 19h

Elterntreff

Dingolfing. Am Montag, 10. Oktober von 9 bis 11 Uhr findet im Rahmen des WiEge-Programms in Zusammenarbeit mit KoKi in Landau, Isarturm, Hauptstraße 108 (im obersten Raum, ein Aufzug ist vorhanden) ein Elterntreff zum Thema „Abwehrkräfte stärken – Erkältungskrankheiten vorbeugen“ statt. Die Heilpraktikerin Gabriele Bengler gibt Einblick, wie man die Abwehrkräfte eines Babys bzw. Kindes langfristig stärken kann. Außerdem zeigt sie auf, worauf Eltern achten können, wenn ihr Kind bereits erkältet ist. Der Eintritt ist frei, gerne können die Babys beziehungsweise Kinder mitgebracht werden. Informationen unter der Telefonnummer 08731/74628 oder E-Mail: wiege@keb-dingolfing-landau.de.

Die Sieger des Kirta-Promischießens auf einen Blick.

25 Schützen nahmen in diesem Jahr teil.

Andreas Ismair wird souverän Schützenkönig

Zwei „Zehner“ vom Festwirt – Andreas Schlag wiederum bester Letzter

Dingolfing. Festwirt Andreas Ismair war am vergangenen Mittwochabend beim Kirta-Promischießen nicht zu schlagen. Mit zwei „Zehnern“ holte er sich den Sieg. Er verwies Armin Grassinger und Franz Xaver Wasserburger senior auf die Plätze zwei und drei. Den kleinen Schwammerl als bester Letzter sicherte sich erneut Andreas Schlag. Insgesamt 25 Prominente nahmen beim traditionellen Schießen in diesem Jahr teil.

Das Prominentenschießen im Gasthaus „Zum Lamm“ ist stets der Auftakt zum Kirchweih-Preisschießen, das die Schützengesellschaft Edelweiß in diesem Jahr bereits zum 51. Mal ausrichten wird. Auch am Mittwochabend ließen es sich die Prominenten der Stadt nicht nehmen, den Schützenkönig 2016 mit der Armbrust auszuschießen.

Vor dem spannenden Wettkampf begrüßte Erster Schützenmeister Jürgen Jahns am Anfang die Gäste und war sichtlich erfreut, dass neben den zahlreich erschienen Stadtratsmitglieder auch Vertreter der Banken, die Festwirte Jakob und Andreas Ismair und auch die Organisatoren des Kirtas teilnahmen.

Ein besonderer Gruß galt Ersten Bürgermeister Josef Pellkofer, der auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für das Kirtaschießen übernommen hatte. Auch über die Anwesenheit des Landrates Heinrich Trapp freuten sich die Edelweiß-Schützen. In seiner kurzen Rede wollte Jahns insbesondere die hervorragende Jugendarbeit des Vereins herausstellen.

Und die trägt bereits erste Früchte. Maximilian Simbeck steht nicht nur im Bayernkader, sondern holte

Bürgermeister Josef Pellkofer war mit einem Neuner sehr zufrieden.

in diesem Jahr mit 590 Ringen die Deutsche Meisterschaft in seiner Jugendklasse im Luftgewehr. „Da sind wir natürlich sehr stolz“, so Jahns, der dem frischgebackenen Deutschen Meister eine Scheibe überreichte. Da wollte sich auch der Gauschützenmeister Michael Ruhland nicht lumpen lassen und überreichte dem Riesentalent ebenfalls eine Scheibe und fügte hinzu: „Es wäre schön, wenn wir mal einen Teilnehmer bei den Olympischen Spielen hätten. Mit so einer hervorragenden Jugendarbeit ist dies auf jeden Fall möglich.“

Schirmherr und Bürgermeister Josef Pellkofer lobte die Ausrichter des Kirtaschießens und stellte fest: „Nach der Bierprobe wird es mit dem Prominentenschießen richtig ernst. Der Kirta kommt mit großen Schritten auf uns zu. Viele beneiden uns wegen des Kirtas, weil er etwas Besonderes ist“. Des Weiteren gab es auch ein Lob für die vorbildliche Jugendarbeit des Vereins vom Stadtoberhaupt und zu Maximilian Simbeck meinte er verschmitzt: „Ich glaube, dass du dir mindestens eine weitere Maß auf dem Kirta verdient hast“.

Nach den Grußworten wurde es für die prominenten Schützen richtig ernst. Der Zweite Sportwart Albert Kempf stellte die Regeln zum diesjährigen Schießen vor. Auch in diesem Jahr wurde wiederum mit der Armbrust geschossen, wobei alle Prominenten sich bei drei Probeschüssen erst einmal „warmschießen“ konnten. Danach ging es dann geschlossen an den Schießstand zur ersten Runde. Bürgermeister Josef Pellkofer legte einen Neuner vor und auch Landrat Heinrich Trapp zeigte mit einem Neuner eine starke Leistung. Sabrina Haider, Walter Strohmaier und Wiesnbürgermeister Josef Lehnrieder zielten ebenfalls genau auf den Neuner. „So ein gutes Ergebnis hatten wir schon lange nicht mehr“, so die Vertreter der Edelweiß Schützengesellschaft. Und es sollte noch besser werden. Michael Rieger, cool wie eh und je, traf den ersten Zehner und brauchte nicht mal einen Probeschuss dafür. Ein echtes Familienduell gab es auch im Hause Ismair: Die beiden Festwirte Jakob und Andreas schafften ebenfalls den perfekten Treffer. Weiter ging es mit einem Zehner durch Stadtrat Armin Grassinger und selbst Bräu Franz Xaver Wasserburger hatte einen überragenden Tag erwischt und traf genau in die Mitte. Sein flapsiger Kommentar „I seg ja eh nix, des war nur Glück“ darf als Understatement verstanden werden.

Lustig wurde es insbesondere mit der SPD-Fraktion. Erst auf den letzten Drücker kamen Thomas Auggenthaler und Christine Trapp zum Promischießen: „Wir Lehrer sind ja die einzigen, die arbeiten müssen“, so Auggenthaler. Von der versammelten Runde erntete dieser Satz nur großes Gelächter. Für Humor bekannt ist auch Andreas Schlag, der schon einige Male den letzten Platz beim Promischießen belegte. In diesem Jahr wurde er mit einem Dreier wiederum Letzter und bemerkte: „I hob lediglich an schlechtn Dog ghabt“.

Um den Sieg mussten nun ein Quintett „rittern“ und dort setzte sich Andreas Ismair mit einem weiteren Zehner souverän durch. Den zweiten Platz belegte Armin Grassinger und überglücklich schien Franz Xaver Wasserburger senior mit seinem dritten Platz zu sein: „Mei, hob i heid Glück ghabt“, war sein Fazit.

Jürgen Jahns, Maria Huber und auch Albert Kempf überreichten in der abschließenden Siegerehrung die Schützenkette an den neuen Schützenkönig 2016, Andreas Ismair, der ein Jahr nun die Königswürde tragen darf. Da er im Kirtaauszug bereits beschäftigt ist, muss nun ein „Ersatzläufer“ gesucht werden. Wahrscheinlich wird der Zweitplatzierte Armin Grassinger im Kirtaauszug bei den Edelweiß-Schützen mitlaufen. Man darf also gespannt sein, wer als „Schützenkönig“ im großen Kirtaauszug mitgehen wird.

Andy Forster

Herbst-Pflanzen
riesige Auswahl
beste Qualität, günstige Preise
BLUMEN HUBER
Dammweg 33 Dingolfing
und am Wochenmarkt

Acht neue Steuerinspektoranwärter

Dingolfing. Am 4. Oktober begannen sechs Abiturientinnen und zwei Abiturienten ihr duales Studium zur/zum Diplom-Finanzwirt/in (FH) am Finanzamt Dingolfing. Das Finanzamt bildet junge Leute aus dem Landkreis Dingolfing-Landau gerne aus, da diese nach der Ausbildung meist im Landkreis leben und arbeiten wollen. Erste Hürde für das Studium an der Fachhochschule Herrsching ist eine erfolgreiche Teilnahme am Auswahlverfahren des Landespersonalausschusses. Die Anmeldung zum Auswahlverfahren für den Studienbeginn im Jahr 2018 wird voraussichtlich im Zeitraum von April bis Juni 2017 möglich sein. Der Auswahltest dafür findet im Oktober 2017 statt. Das Auswahlverfahren für einen Studienbeginn in 2017 ist bereits geschlossen. Die Steuerverwaltung hat in 2016 für das Studium 568 Studienplätze angeboten. In 2017 soll das Angebot sogar noch ausgeweitet werden. Für die Teilnahme am Auswahlverfahren für die Studienplätze an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern müssen die Kandidaten/innen die unbeschränkte Fachhochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die allgemeine Hochschulreife oder einen vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als gleichwertig anerkannten Bildungsstand besitzen oder diesen Abschluss voraussichtlich bis zum Einstellungstermin erwerben.

Personalratsvorsitzende Beate Schmaus, Christoph Kramlich, Andreas Knaus, Laura Fischl, Magdalena Sußbauer, Corinna Hauslbauer, Laura Ried, Veronika Thoma, Quynh Anh Tran, Ausbildungsleiterin Renate Fuchs, Amtsleiter Stephan Reinkowski

Pilzwanderung

Dingolfing. Nach den Regenfällen der letzten Woche fangen die Pilze in unseren Wäldern an zu wachsen. Am morgigen Samstag veranstalten Bund Naturschutz und Volkshochschule einen Kurs zum Kennenlernen der wichtigsten heimischen Speisepilze. Es sind noch Plätze für Kurzentschlossene frei. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Amtsgericht Landau. Der Kurs dauert bis 11 Uhr. Kursleiter ist der Landauer Pilzsachverständige Franz Meindl. Bitte Korb und Messer sowie sofern vorhanden ein Bestimmungsbuch mitbringen. Es können auch selbst gesammelte Pilze zum Bestimmen mitgebracht werden. Ziel ist des, dass die Teilnehmer neue Arten erkennen, die sie bisher nicht gesammelt haben. Die Kursgebühr beträgt acht Euro für Erwachsene, Kinder sind frei.